

DOM

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-reformierte
Domgemeinde zu Halle

BESONDERE THEMEN

Seite 4 & 5

Kirchenmusik im Sommer

Seite 6

Neue Gesichter in der Gemeinde

Seite 11

Berlinfahrt des reformierten
Kirchenkreises



2024

AUGUST & SEPTEMBER

„... dass die Wunder nicht aufhören“, war in diesem Jahr mein besonderer Neujahrswunsch. Dass wir nicht aufhören, sie wahrzunehmen unter der Lautstärke der Katastrophennachrichten, ist vielleicht noch wichtiger. Die Texte auf dieser Seite des Gemeindebriefs sollen in diesem Jahr einigen Friedensboten der Bibel gewidmet sein. Mögen sie uns auf Friedenswege lenken.

Friedensboten waren schon immer ersehnte Redner, damals wie heute. Nur – und auch das ist ein aktuelles Moment – muss diese Friedensbotschaft auch mit der Komplexität der Situation im Verhältnis stehen. Im 23. Kapitel des Buches des Propheten Jeremia wird Gott eine Rede in den Mund gelegt, die aufs Schärfste mit selbsternannten Propheten abrechnet, die im Namen Gottes sagen: *„Friede wird mit euch sein.“* Und jedem, der in der Verstocktheit seines Herzens wandelt, sagen: *„kein Unheil wird über euch kommen.“* (Jer 23,17) Das Unheil kam. Jerusalem wurde zerstört, die oberen Zehntausend deportiert, der Tempel abgebrannt.

Die Friedensbotschaft war also falsch. Es kam kein Frieden. Unheil kam. Den Friedenspropheten wurde vorgeworfen, ein Gesicht ihres Herzens gesprochen zu haben. Das klingt so abfällig. Wollten sie nicht das Gute? Und haben sie nicht der Hoffnung so vieler Menschen zugeredet? Ich würde gern eine Lanze für diese Propheten brechen. Ich denke an die vielen wunderbaren Prediger und Bürgerrechtlerinnen aus den 80er Jahren in der DDR, die das alte Wort des Propheten Micha gepredigt haben: „Schwerter zu Pflugscharen“ –

und Menschen mit dieser Idee angesteckt haben. Was wäre geworden, wenn sie nicht jahrelang Frieden gepredigt und damit eine Bewegung gestiftet hätten, die Kerzen in den Händen hatte? Hat das prophetische Wort von damals sich nicht in unsere Herzen gesetzt? Und sollte es nicht auch heute so sein, dass die Vision vom Frieden und Gott – dass das zusammengehört? Und dass viele Worte vom Frieden die Welt auch zum Guten verändern können?

Jeremia war ein feiner Beobachter der politischen und gesellschaftlichen Geschehnisse. Kein anderes biblisches Buch gebraucht das Wort „hören“ so oft wie dieses. Anstrengend muss es gewesen sein, angesichts der vielen Stimmen einen klaren Kopf und einen wachen Geist zu behalten, und die Freiheit zum Hören und Sehen, auch wenn die Mehrheit anders dachte. Beeindruckt hat mich seine Gewissheit, das richtige Wort Gottes dann schon erkennen zu können: *„Ist es nicht so, dass mein Wort wie Feuer ist, Spruch des Ewigen, und wie ein Schmiedehammer, der Felsen zerschmettert?“* (Jer 23,29) Friedensboten auf Abwegen – die lehnt er ab. Aber dass im richtigen Moment der entscheidende Impuls zum Handeln kommt, daran glaubt er.

Vor einigen Wochen war dieses Kapitel Predigttext. Es hat mich nachhaltig beeindruckt. Im Zeichen unserer Tage lese ich ihn als Ermutigung, keine großen Antworten in die Welt zu posaunen, sondern im Hören offen zu werden für das, was wir mit Hand und Fuß tun können.

Ihre Jutta Noetzel

Auf unserer Klausur auf dem Petersberg haben wir uns vorgenommen, jetzt wo die jahrelangen Baumaßnahmen in und um das Gemeindehaus zu Ende gehen, wieder mehr inhaltlich, wenn sie wollen theologisch, zu arbeiten. Auf unserer Sitzung am 4. 6. 24 haben wir uns daher zunächst mit dem Thema Ökumene beschäftigt.

Jürgen Dittrich, als langjähriger Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) hat in das Thema eingeführt. Danach haben wir überlegt, was Ökumene für uns, als kleine Minderheit, bedeutet und welche Möglichkeiten und Ressourcen wir haben uns in diesem Bezug in der Stadt einzubringen. Neben dem bestehenden Engagement im örtlichen Kirchenkreis und bei Veranstaltungen, wie dem Martinstag, haben wir uns mit dem Thema Kanzeltausch beschäftigt. Wir werden bei Gelegenheit auf das Thema zurückkommen.

Im Rahmen der Auswertung der obengenannten Klausur haben wir uns auch mit der Sammlung von weiteren Themen beschäftigt. Natürlich sind Sie als Gemeindeglied, immer eingeladen Themen ans Presbyterium heranzutragen. In diesem Zusammenhang sei auch schon mal auf unsere nächste Gemeindeversammlung am Sonntag, den 17. November hingewiesen. Als nächstes ging es dann um Personalfragen. Wie berichtet, ist Frau Lange zum 30. 06. 2024 ausgeschieden. Zum 31. 08. 2024 wird auch Herr Michaelis uns verlassen. Wir danken ihm sehr für die jahrelange Treue, für die gute Zusammenarbeit und sein umsichtiges Wirken und die wunder-

baren sauberen Räume, die wir ihm verdanken. Nun sind wir froh, neue Mitarbeitende gefunden zu haben und blicken erwartungsvoll auf den Neubeginn.

Nach zwei Fällen von Diebstahl mussten wir uns leider auch mit dem Thema Sicherheit beschäftigen. Nachdem die Gemeinde sich von der Polizei hat beraten lassen, haben wir wichtige Entscheidungen zu besseren Sicherheitsvorkehrungen getroffen.



Foto: J. Vesting

Die nächste Sitzung des Presbyteriums findet am 13. August statt. Inhaltliche Schwerpunkte sind dann die Gestaltung des Abendmahls und Finanzfragen.

Zum Schluss sei auf unsere Putzaktion im Dom, am Samstag, dem 8. Juni noch hingewiesen. Für die Teilnehmenden war es ein großer Erfolg, dazu ein spaßiger. Wir haben den Dom saubergemacht, ihn besser kennengelernt, uns wunderbar unterhalten und nebenbei gab es Kaffee und herrlichen Kuchen! Wer nicht dabei war hat was verpasst, bekommt aber im nächsten Jahr eine neue Chance!

Jan-Wout Vrieze

4 BIBELDIENSTAGE & KIRCHENMUSIK I

Total real- Anschaulichkeit in der Bibel

Herzliche Einladung zu den Bibeldienstagen jeweils 18-19 Uhr in der Bibelmansarde im Francke- Wohnhaus (Haus 28) mit Stiftungspfarrerin Gabriele Zander

In fröhlicher und offener Runde wollen wir über die Anschaulichkeit und Aktualität der Bibel ins Gespräch kommen. Jesus redete gerne in anschaulichen Gleichnissen. Diese knüpfen an die menschlichen und gesellschaftlichen Lebensumstände der damaligen Zeit an und entwerfen dabei Hoffnungsperspektiven für ein gerechteres und friedliches Leben – bis heute.

20. August: Familienzwise und gesellschaftliches Zusammenleben (Der verlorene Sohn, Lk 15,11-32)

3. September: Das Brot und die Hoffnung (Der Sauerteig, Mt 13,33)

10. September: Gespräch über Bäume (Der grünende Feigenbaum, Mk 13,28-29)

17. September: Der Kampf für Gerechtigkeit (Die bittende Witwe, Lk 18,1-8)

24. September: Das Säen und das Vertrauen (Die von selbst wachsende Saat, Mk 4,26-29)

1. Oktober: Unkraut vergeht nicht (Unkraut und Weizen, Mt 13, 24-30)



Chöre starten wieder nach der Sommerpause

Im August, wenn die Schulferien vorbei sind, beginnen auch wieder die Chorproben. Der Domchor trifft sich am Mittwoch, 7. August um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Musik von Hugo Distler steht unter anderem auf dem Programm. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Der Popchor startet ebenfalls in dieser Woche, nämlich am Montag, 5. August um 19 Uhr im Gemeindehaus. Ab Oktober finden die Proben wieder in der Hochschule für Kirchenmusik statt. Erwartet werden können Songs und groovige Melodien aus Jazz, Rock, Pop und Gospel. Wir bereiten die Gospelnacht am 21. September vor.

Die Ökumenische Kinderkantorei Halle (Kinder von 4-6 Jahren) unter der Leitung von Tobias Frass trifft sich nach den Ferien donnerstags von 15:30-16:30 im Gemeindehaus der Propsteikirche.

SOMMERZEIT im OFFENEN DOM

Besucherinnen und Besucher sind dienstags bis samstags von 11-17 Uhr herzlich willkommen!

Jeden Samstag 14 Uhr öffentliche DOMFÜHRUNG.

Preis 12 EUR (p. P.) Tickets beim Stadtmarketing oder vor Ort



SENIORENCREIS

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 11. Juni um 14 Uhr

Dienstag, 9. Juli um 14 Uhr

im Raum Calvin, Gemeindehaus



Musikalische Highlights

Die Sommerkonzerte finden regelmäßig bis Ende September sonntags um 17 Uhr statt. Alle Infos dazu auf unserer Homepage. Neben den Sonntagskonzerten haben wir am Samstag, 10. August die Staatskapelle Halle unter der Leitung von Fabrice Bollon mit Bruckners 3. Sinfonie in d-Moll WAB 103 zu Gast. Bruckner komponierte die Sinfonie im Jahre 1873 und überarbeitete sie zweimal.

Die Staatskapelle führt außerdem Ernest Chaussons Poème Es-Dur op. 25 auf, eine Sinfonische Dichtung des französischen Komponisten aus dem Jahre 1896, der 3 Jahre später mit nur 44 Jahren bei einem Fahrradunfall verunglückte. Das Konzert beginnt 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

Am Samstag, 17. August laden Halles Kirchen zur 24. Auflage der Nacht der Kirchen ein. Unsere Idee: "Komm in den Dom. Einer spielt schon. Stell dich dazu und spiel mit. Mit Deinem Instrument, mit einem, was schon dort ist oder mit Deiner Stimme. Nach Noten oder Impro. Was wird das werden? Das wird ein wunderbares Spiel! Der Domgarten lädt zum Pausieren ein. Abendduft, schöne Menschen, Wein und gute Gespräche. Herzlich Willkommen!"

Wir starten um 19 Uhr, wo außerdem für alle Kinder in der alten Bibliothek eine tolle Gute-Nacht-Geschichte mit Berthold Schwab zu hören sein wird. Bis 23 Uhr sind wir da!

Zum Tag des Offenen Denkmals, in diesem Jahr am 8. September, ist der Landesjugendposaunenchor der EKM unter der Leitung von LPW Frank Plewka bei uns zu



Gast, um sein 10jähriges Jubiläum zu feiern.

Dazu wird es einen großen Festgottesdienst, Achtung, um 11 Uhr geben. Herzliche Einladung! Am Nachmittag ist der Dom von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Götz Traxdorf und Gerhard Noetzel sorgen für das Programm: eine Orgelführung um 14 Uhr, eine Domführung um 15.30 Uhr und ein Orgelkonzert um 17 Uhr mit Musik aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, als die Wäldner-Orgel erbaut wurde.

Der vorletzte Samstag im September, 21.9., ist ein Tag mit vielen Möglichkeiten: Wer nicht mit zur Kirchenkreisfahrt nach Berlin fährt (Infos dazu auf S. 11), kann um 15 Uhr der sinfonietta dresden mit Uraufführungen von Werken lauschen, die von Schülerinnen und Schülern der Komponistenklassen Halle und Dresden komponiert wurden. Außerdem findet um 19 Uhr in der Johanneskirche die Gospelnacht statt, wo auch unser Popchor zu hören sein wird.

Kantor Gerhard Noetzel

6 NEUE GESICHTER IN DER DOMGEMEINDE

Wir freuen uns sehr, dass wir nun alle Mitarbeiterstellen wieder besetzen konnten.

Am 1. August beginnt **Laila Bakeshifa** (oben) ihren Dienst als Servicekraft im Dom und im Gemeindehaus. Sie kommt ursprünglich aus Lettland, hat sechs Kinder großgezogen, in den letzten Jahren in Zeitarbeitsfirmen viele Nachschichten absolviert. Wir sind froh, dass wir sie für die Arbeiten bei uns gewinnen konnten.

Manuela Fehr (Mitte) wird ab 15. August bei uns im Büro sein. Sie schreibt uns: „Hallo! Ich bin Manuela Fehr, 47 Jahre, Mutter eines elfjährigen Sohnes und einer 15jährigen Tochter. Ich lebe seit 45 Jahren in Halle und bin seit 30 Jahren mit demselben Mann glücklich liiert. Beruflich war ich bisher Sozialwissenschaftlerin bei der Universität und Bundeswehr, Servicekraft im Einzelhandel und Mitarbeiterin in einem Fachverlag. Ab September darf ich das Gemeinde-



sekretariat übernehmen. Dabei möchte ich nicht die Rolle eines ‚Vorzimmerdrachens‘ erfüllen, sondern gern kontaktierte Ansprechpartnerin für alle Gemeindemitglieder und die gute Seele sein, die alle Fäden zusammenhält.“

Und last but not least, unser neuer Gärtner (unten): „Mein Name ist **Steffen Förster**. Ich wurde am 27. 03. 1967 in Halle (Saale) geboren. Ich habe einen Schulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung als Ausbaumaurer. In naher Zukunft sehe ich mich als Mitarbeiter in der Evangelischen Domgemeinde. Durch meine Mitarbeit bei ihnen, hoffe ich zur Verbesserung im Außen- und Innenbereich Ihres Objektes beizutragen. Ich habe ein eigenes Grundstück mit vielen unterschiedlichen Pflanzen und Baumarten. Handwerklich bin ich auch nicht ungeschickt.“

Wir freuen uns, dass Sie drei da sind. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und darüber, dass Sie einen Teil Ihrer Lebenszeit mit uns verbringen werden. Herzlich willkommen!

*Jutta Noetzel, im Namen des
Presbyteriums*

Donnerstag, 1. August	16.00	Christenlehre auf Farsi
Sonntag, 4. August 10. So. nach Trinitatis	10.00	Abendmahlsgottesdienst Predigt: Berthold Schwab Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Sach 8,20–23 Kollekte: Christlich-jüdischer Dialog / Friedensarbeit in der EKM
	17.00	Sommerkonzertreihe – Konzert für Santur, Gesang und Klavier mit Vahid Shahidifar, Radwin Alhalak und Gerhard Noetzel – Persische Musik trifft Europa
Montag, 5. August	19.00	Probenstart Popchor (Gemeindesaal)
Mittwoch, 7. August	19.30	Probenstart Domchor (Dom)
Donnerstag, 8. August	16.00	Christenlehre auf Farsi
Sonntag, 11. August 11. So. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst Predigt: Thomas Borst Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Gal 2,16–21 Kollekte: Ein neuer gebrauchter Doppelstockbus als Ersatz für das alte Bibelmobil
	17.00	Sommerkonzertreihe – Konzert für Querflöte und Orgel mit Bettine Keyßer und Gerhard Noetzel: Werke von J. S. Bach, W. F. Bach, G. F. Händel, R. Ohse, S. Thiele
Montag, 12. August	19.00	Probe Popchor (Gemeindesaal)
Dienstag, 13. August	14.00 18.30 20.00	Seniorenkreis Presbyterium Predigtteam per Videokonferenz, Anmeldung: berthold.schwab@ekm-reformiert.de
Mittwoch, 14. August	19.30	Probe Domchor (Dom)
Donnerstag, 15. August	16.00	Christenlehre auf Farsi

8 VERANSTALTUNGEN II

Samstag, 17. August	19.00	Nacht der Kirchen „Komm rein zum Spielen!“ Gute-Nacht-Geschichte für Kinder; Musik zum Mitmachen für alle. Bringt Eure Instrumente mit!
Sonntag, 18. August 12. So. nach Trinitatis	11.00  17.00	Gottesdienst mit Kindern im Dom Predigt: Jutta Noetzel; Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Lk 13,10–17 Kollekte: Diakonische Einzelbeihilfen Sommerkonzertreihe – Orgelkonzert mit Clemens Lucke (Freiberg) Werke v. J. S. Bach, J. G. Rheinberger, G. Bovet
Montag, 19. August	19.00	Probe Popchor (Gemeindesaal)
Dienstag, 20. August	18.00 20.00	Bibeldienstag: Familienzwiste und gesellschaftliches Zusammenleben (Der verlorene Sohn, Lk 15,11-32) Predigtteam per Videokonferenz (Anmeldung: s. o.)
Mittwoch 21. August	19.30	Probe Domchor (Dom)
Donnerstag, 22. August	16.00	Christenlehre auf Farsi
Sonntag, 1. September 14. So. nach Trinitatis	10.00 17.00	Abendmahlsgottesdienst Predigt: Jutta Noetzel; Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Röm 8,14–17 Kollekte: Kloster Dambeck Sommerkonzertreihe - Konzert für Orgel zu vier Händen mit Ekaterina Leontjewa und Gerhard Noetzel Werke u. a. von A. Bruckner, E. Elgar, F. Lachner
Montag, 2. September	19.00	Probe Popchor (Gemeindesaal)
Dienstag, 3. September	18.00 20.00	Bibeldienstag: Das Brot und die Hoffnung (Mt 13,33) Predigtteam per Videokonferenz (Anmeldung: s. o.)
Mittwoch 4. September	19.30	Probe Domchor (Dom)
Donnerstag, 5. September	16.00	Christenlehre auf Farsi
Freitag, 6. September	12.00	Wochenschlussandacht im Dom Musikalische Gestaltung durch das Kirchenmusikseminar

VERANSTALTUNGEN III 9

Sonntag, 8. September 15. So. nach Trinitatis	11.00	Gottesdienst Predigt: Jutta Noetzel Musik: Landesjugendposaunenchor mit Frank Plewka Predigttext: Mt 6,25–34 Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit
	17.00	Sommerkonzertreihe - Orgelkonzert mit Gerhard Noetzel frühromantische Werke u. a. von C. H. Rinck, A. Hesse, M. G. Fischer, J.-N. Lemmens
Montag, 9. September	19.00	Probe Popchor (Gemeindesaal)
Dienstag, 10. September	14.00	Seniorenkreis
	18.00	Bibeldienstag: Gespräch über Bäume (Der grünende Feigenbaum, Mk 13,28-29)
	18.30	Presbyterium
	20.00	Predigtteam per Videokonferenz (Anmeldung: s. o.)
Mittwoch 11. September	19.30	Probe Domchor (Dom)
Donnerstag, 12. September	16.00	Christenlehre auf Farsi
Freitag, 14. September	12.00	Wochenschlussandacht im Dom Musikalische Gestaltung durch das Kirchenmusikseminar
Sonntag, 15. September 16. So. nach Trinitatis		11.00
		Gottesdienst mit Kindern im Dom Predigt: Jutta Noetzel Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Ps 16,(1–4)5–11 Kollekte: Flüchtlingslager/Madrasi
		16.00 17.00
		Gottesdienst in ungarischer Sprache im Gemeindehaus Sommerkonzertreihe – Konzert mit dem Morton Feldman Duo-Pattern in a Chromatic Field Miroslav Beinbauer (Klavier), Matthias Lorenz (Violoncello)

PREDIGTTELEFON

Für alle, die nicht in den Gottesdienst kommen können und gern die Predigt hören würden. Abwechselnd sind die Predigten aus den reformierten Gemeinden in Magdeburg und aus Halle zu hören. Immer zur Gottesdienstzeit und danach.
 Rufen Sie an unter **0391 25191640**



10 VERANSTALTUNGEN IV

Montag, 16. September	19.00	Probe Popchor (Gemeindesaal)
Dienstag 17. September	18.00 20.00	Bibeldienstag: Der Kampf für Gerechtigkeit (Lk 18,1-8) Predigtteam per Videokonferenz (Anmeldung: s. o.)
Mittwoch 18. September	19.30	Probe Domchor (Dom)
Donnerstag, 19. September	16.00	Christenlehre auf Farsi
Freitag, 20. September	12.00	Wochenschlussandacht im Dom Musikalische Gestaltung durch das Kirchenmusikseminar
Samstag 21. September	ganz- tägig 15.00	Fahrt des reformierten Kirchenkreises nach Berlin ins jüdische Museum und Besuch der Reformierten in Köpenick Sommerkonzertreihe - Jahreskonzert der Komponistenklasse Halle – nur hier mit Kartenverkauf vor dem Konzert
Sonntag, 22. September 17. So. nach Trinitatis	10.00 17.00	Gottesdienst Predigt: Berthold Schwab Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Gal 3,26–29 Kollekte: Ambulantes Kinderhospiz Sommerkonzertreihe—Konzert mit dem Anhaltinischen Zupforchester; Igor Bujanov: Balalaika, Thomas Lübeck: E-Gitarre, musikalische Leitung: Frithjof Eydam Musik von G. B. Brevi, M. Leontjewa, Pink Floyd u.a
Montag, 23. September	19.00	Probe Popchor (Gemeindesaal)
Dienstag 24. September	18.00 20.00	Bibeldienstag: Das Säen und das Vertrauen (Mk 4,26-29) Predigtteam per Videokonferenz, Anmeldung: s. o.
Mittwoch 25. September	19.30	Probe Domchor (Dom)
Donnerstag, 26. September	16.00	Christenlehre auf Farsi
Freitag, 27. September	12.00	Wochenschlussandacht im Dom Musikalische Gestaltung durch das Kirchenmusikseminar

12 AUS DEM REFORMIERTEN KIRCHENKREIS

Das Moderamen des Reformierten Kirchenkreises hat auf seiner Sitzung am 29.05.2024 die Entscheidung getroffen, dass die Gemeinden in Ascherleben und Halberstadt ein gemeinsames Presbyterium bekommen. Dazu soll ein Vertreter aus Aschersleben in das Halberstädter Presbyterium berufen werden; parallel dazu soll ein Beirat in Aschersleben diesen Vertreter unterstützen. Damit endet die jahrelange Wahrnehmung der Aufgaben eines Presbyteriums in Aschersleben durch das Moderamen.

Vom 14. bis 16. Juni 2024 fand in Kloster Drübeck die Klausurtagung der Presbyterien des Reformierten Kirchenkreises statt. Die Presbyter tagen alle 2-3 Jahre gemeinsam, um sich über das kirchliche Leben auszutauschen und gemeindeübergreifende Fragen zu bearbeiten. Im Mittelpunkt der diesjährigen Tagung stand eine thematische Arbeit unter der Überschrift „Ordination und Amt – Reflexionen aus reformiert-theologischer Perspektive“. Im Wechsel von Gesprächsrunden und Impulsen von Prof. Dr. Georg Plasger von der Universität Siegen. Ausgehend von dem reformierten Gemeinde- und Ämterverständnis wurde die bestehende Praxis von Ordination (am Anfang des Pfarrdienstes) und Installation (bei Einführung in eine neue Pfarrstelle) reflektiert. Klar wurde, dass wir ein eher funktionales Verständnis haben und Ordination keine *Priesterweihe light* sein sollte.

Mit Blick auf die aktuelle Diskussion in unserer Landeskirche zu neuen (theologischen) Berufsbildern wurde fest-

gehalten, dass es sinnvoll erscheint, sich dazu aus reformierter Perspektive zu positionieren. Im Ergebnis wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die auf Grundlage der gemeinsamen Beratungen eine Stellungnahme für die Landeskirche erarbeiten wird.



Foto: J.-W. Vrieze

Am Sonntag, den 07.07.24 wurde in einem feierlichen Gottesdienst in der Wallonerkirche in Magdeburg Pfarrerin Dr. Elfriede Runkel von unserer Senior, Frau Dr. Jutta Noetzel, in ihr Amt als Pastorin der reformierten Gemeinde in Magdeburg eingeführt. Frau Dr. Runkel ist im Kirchenkreis keine Unbekannte, da sie in der Vergangenheit schon mal einige Jahre Pastorin der reformierten Gemeinde in Halberstadt war. Neben ihren Dienst in der Gemeinde in Magdeburg hat Dr. Runkel auch noch eine halbe Stelle als persönliche Referentin des Regionalbischofs Dr. Dr. h.c. Schneider.

Jan-Wout Vrieze



Bild: „Buchhändler“ / Wikimedia Commons

Wenn dir der Gedanke kommt,
dass alles, was du über Gott gedacht hast,
verkehrt ist, und dass es keinen Gott gibt,
so gerate darüber nicht in Bestürzung.

Es geht vielen so.

Glaube aber nicht,
dass dein Unglaube daher rührt,
dass es keinen Gott gibt.

Wenn du nicht mehr an den Gott glauben kannst,
an den du früher geglaubt hast,
so rührt das daher,
dass in deinem Glauben etwas anders geworden ist,
und dass die Zeit gekommen ist,
loszulassen,
und die Frage nach Gott neu zu stellen
neu zu verstehen, was du Gott nennst.

(nach Leo Tolstoi)

Ich wünsche dir,
dass du im
Wirbel des Lebens
den langen Atem
der Zuversicht spürst.

Vertrauen
wünsche ich dir
in die Weisheit des Windes,
der die Blätter mitnimmt
und sie tanzen lässt

Als sei er sicher,
dass dort,
wo etwas vergeht,
auch wieder
Neues entsteht.

(nach Tina Willms)

Berthold Schwab

14 KINDERKIRCHE

Liebe Kinder der Domgemeinde,
 heute geht es um ein Land, in dem unsere Gemeinde eine Partnergemeinde hat.
 Partnergemeinden denken aneinander, beten füreinander und besuchen sich gelegentlich.
 Löst die folgenden Rätsel und findet mehr über dieses Land heraus. Die Lösungsbuchstaben ergeben der Reihe nach gelesen den Ort, an dem sich unsere Partnergemeinde befindet.
Herzlich grüßt Euch Antje!

1. Frage

Das Land liegt in Europa. Welches der folgenden Bilder zeigt den Kontinent Europa?



2. Frage

Schau dir die Landkarte genau an. Die Nachbarländer des gesuchten Landes heißen Frankreich, Deutschland, Österreich, Liechtenstein und Italien. Wie heißt das Land?

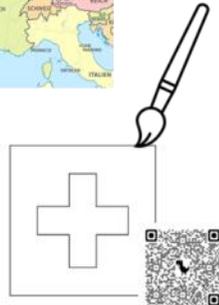


Luxemburg = WA, Schweiz = LI, Belgien = AF

3. Frage

Die Flagge des Landes ist zweifarbig. Doch wie sieht sie aus? Hat sie ...

- ... ein weißes Kreuz auf rotem Grund? ER
- ... ein rotes Kreuz auf weißem Grund? EN oder
- ... ein weißes Kreuz auf blauem Grund? SC



Male die Flagge gern aus. Über den QR-Code findest du heraus, ob du richtig liegst.

4. Frage

Wie viele Landessprachen gibt es in der Schweiz? Lies den Text oder lass ihn dir vorlesen und zähle mit. ③ FA ④ EN ⑤ BA



Je nachdem, wo du dich in der Schweiz befindest, wird eine andere Landessprache gesprochen. Am häufigsten ist Deutsch, gefolgt von Französisch, dann Italienisch und schließlich eine Sprache, die nur noch sehr selten gesprochen wird, nämlich das Rätoromanische. Dabei handelt es sich um eine Mischung aus dem Italienischen und Französischen.

Wenn die Schweizer Deutsch sprechen, klingt es oft etwas anders als bei uns, denn sie sprechen Mundart. Über den QR-Code kannst du dir ab Minute 1:22 ein paar Sätze auf Schwyzerdütsch anhören. Zufälligerweise geht es im Rest der Sendung um Glauben, viele Engel und auch Gott. Viel Spaß beim Zuschauen!
 Eure Antje



Habt ihr das Lösungswort gefunden?

Im nächsten Gemeindebrief erfahrt ihr die Lösung und noch mehr über diesen Ort.

GEBURTSTAGE

10.08.	Irmgard Jähntsch	92 Jahre
10.08.	Ernst-Günter Hoenke	81 Jahre
20.08.	Gerda Lindemann	88 Jahre
23.08.	Rosemarie Rosenberg	72 Jahre
31.08.	Ingrid Bretschneider	81 Jahre
5.09.	Hans-Joachim Kammann	89 Jahre
14.09	Andreas Kursawe	73 Jahre



Bild: „Bsawicki23“ / Wikimedia Commons

Alle Glieder unserer Gemeinde in ihren besonderen Lebenssituationen, in Freude und Leid, Glück und Trauer befehlen wir Gott in unserer Fürbitte an.

**Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit**

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag und Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung (Nachricht ans Gemeindebüro) widersprechen.

ADRESSEN UND IMPRESSUM

Kommissarischer Vorsitzender des Presbyteriums: Justus Vesting
eMail: kontakt@justus-vesting.de

PfarrerIn: Dr. Jutta Noetzel
Telefon: 0345 - 20 213 29
eMail: jutta.noetzel@ekm-reformiert.de

Kantor: Gerhard Noetzel
Telefon: 01520 - 18 451 68
eMail: gerhard.noetzel@ekm-reformiert.de

Büro: vakant
Telefon: 0345 - 20 213 79
eMail: buero@ekm-reformiert.de

Domkustos: Edgar Kielstein
Telefon: 0151 - 61068462
eMail: edgar.kielstein@ekm-reformiert.de

Neue Bankverbindung!

Kreiskirchenamt Halle
IBAN DE55 8005 3762 0386 0601 18
BIC NOLADE21HAL
Verwendungszweck: RT 3618 ...
(dient der Zuordnung zu unserer Gemeinde)

Webseite: www.dom-halle.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten Domgemeinde zu Halle
Kleine Klausstr. 6, 06108 Halle (Saale), www.dom-halle.de

Herausgeber:
Presbyterium der Evangelisch-reformierten Domgemeinde zu Halle

Fotos: J. Noetzel (S. 1.4); G. Noetzel (S. 5), die Vorgestellten (S. 6)

Redaktion: Kim Philip Linoh und Jutta Noetzel

Erscheinen: alle zwei Monate zum Monatsanfang

Anmeldung Newsletter und digitaler Gemeindebrief:
www.ekm-reformiert.de/newsletter-gemeindebrief-anmeldung/